

Lehrerfortbildung

„Zollrechtliche Abwicklung von Exportsendungen“ am 24. und 25. April 2012 bei der Dachser GmbH & Co. KG in Bad Salzuflen

Insgesamt 13 Kolleginnen und Kollegen des Rudolf Rempel Berufskollegs aus den Fachbereichen Spedition/Logistik und Groß- und Außenhandel nahmen am 24. und 25. April 2012 an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Zollrechtliche Abwicklung von Exportsendungen“ bei der Dachser GmbH & Co. KG in Bad Salzuflen teil. Wesentliches Ziel der zweitägigen Veranstaltung war es, den Teilnehmern unter Berücksichtigung der vielfältigen zollrechtlich



relevanten Vorschriften und Regelungen einen fundierten Einblick in die praktische Abwicklung von Exportsendungen zu ermöglichen.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Speditionsleiter Herrn Nitschke und durch Frau Runtsch (Teamleiterin der Zollabteilung) stellte zunächst Herr Hingerl, Zollhauptbeauftragter der Dachser GmbH & Co. KG (Niederlassung Kempten), im Rahmen eines zweistündigen Vortrags die wesentlichen Grundlagen des Ursprungs- und Präferenzrechts im Zollkodex der Europäischen Union dar. Die teils recht komplexen theoretischen Grundlagen wurden in diesem Zusammenhang hinsichtlich ihrer Bedeutung für den internationalen Warenverkehr mit Hilfe zahlreicher Beispiele aus der speditionellen Praxis anschaulich erläutert und ergänzt. Im Anschluss der äußerst kompetenten und praxisnahen Ausführungen von Herrn Hingerl wartete dann in Form eines kalten Buffets noch eine sehr angenehme Überraschung auf alle Teilnehmer.

Auf der Agenda des zweiten Teils der Veranstaltung am Folgetag stand zunächst ein gemeinsamer Fachvortrag von Frau Runtsch und Frau Erisen (Mitarbeiterin der Zollabteilung), der den Teilnehmern einen umfassenden Einblick zur Tarifierung von Waren sowie zu den geltenden Ausfuhrbeschränkungen und Ausfuhrverboten im Warenverkehr mit Drittländern ermöglichte. Zeitgleich zu den theoretischen Ausführungen von Frau Runtsch gewährte hierbei Frau Erisen einen konkreten Einblick in die in diesem Zusammenhang relevanten praktischen Arbeitsabläufe. Nach einer kurzen Pause bei Kaffee und Kuchen stellte anschließend Herr Lenniger (Auszubildender im zweiten Lehrjahr) den Teilnehmern in detaillierter Form eine Ausfuhranmeldung via ATLAS vor.



Herr Nitschke erklärte sich zum Abschluss des zweiten Tages freundlicherweise bereit, mit den Teilnehmern noch einen Rundgang durch die Geschäftsräume und die Speditions-anlage der Dachser GmbH & Co. KG zu machen. Bei dieser Gelegenheit gewannen die Teilnehmer nicht nur einen Einblick in den Warenumschlag bei Systemverkehren, sondern erhielten zudem zahlreiche weitere Informationen rund um das speditionelle Leistungsangebot des Unternehmens.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Geschäftsführung der Spedition Dachser, insbesondere bei Herrn Fritsch als Niederlassungsleiter und bei Herrn Nitschke, die sich als hervorragende und äußerst großzügige Gastgeber gezeigt haben. Unser herzlicher Dank gilt weiterhin Frau Runtsch, Frau Erisen, Herrn Hingerl und Herrn Lenniger, die uns durch ihre bemerkenswerten Fachkenntnisse in unseren Bemühungen um eine praxisnahe Ausbildung am Rudolf Rempel Berufskolleg sehr hilfreich unterstützt haben.